

Dirk Salzbrunn

Shakespeare is cool

Heiterer Einakter für Kinder oder Erwachsene

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurzinformation

Eine Kürzest-Fassung von Romeo und Julia wird hier geprobt. Geboren aus der Not, ein originelles Geburtstags-geschenk zu finden, beginnen vier Freunde aus dem Stehg-reif mit den Proben. Dass alles in flapsigem Umgangsdeutsch gesprochen wird, ist der ungenauen Kenntnis des Originals aber auch dem Modernisierungswillen der "Schauspieler" zu verdanken und hört sich so an: Julia: "Is das nicht ne geile Party, Romeo?" Romeo: "Du musst anders sprechen. Irgendwie ... mittelalterlicher". Julia: "Üst dös nücht ein schönes Fest, mein Romeo?" Romeo: "Ja, irgendwie schon ..."
Regie: "Mehr Feuer, Romeo!"

Spieltyp: Klassikeradaption, Sketch
Spielanlass: Geburtstage, Feiern jeder Art
Darsteller: 2m 2w, ab ca. 12 Jahren
Bühne: Einfache Bühne genügt
Spieldauer: Ca. 25 Minuten
Aufführungsrecht: Bezug von 5 Textbüchern

Lukas und Daniel sitzen auf einer Bank und unterhalten sich. Vivian und Svenja kommen hinzu.

Vivian:

Na, was habter zu besprechen?

Svenja:

Der Lukas macht ein Gesicht, als ob sein Lieblingsverein im Fußball verloren hätte.

Daniel:

Das wär ja nix Neues. Die Bayern verlieren doch dauernd gegen die größten Pfeifen der Liga.

Lukas:

Aber deine Dortmunder, was?

(schmettert)

"Gelbe Zähne, schwarze Füße, BVB!"

Vivian:

Fußball! Langweilig! Habter nich was Spannenderes auf Lager?

Daniel:

Lukas Papa hat nächste Woche Geburtstag und er weiß nicht, was er ihm schenken soll.

Vivian:

Wieviel Kohle hasten dafür?

Lukas:

Fünf Euro von meiner Mutter und einen von meinem Taschengeld.

Svenja:

Passt doch! Kauf ihm zwei Päckchen Zigaretten und pack sie schön ein.

Lukas:

Mein Papa raucht nicht.

Vivian:

Na und? Dir zuliebe kann er ja wohl ma, oder? Wenn die Erwachsenen uns was schenken, erwarten se auch, dass wir uns freun. Auch wenn wer uns was ganz anderes gewünscht ham.

Lukas:

Ihr seid mir echt ne große Hilfe.

Daniel:

Kauf ihm doch ne Flasche Wein.

Lukas:

Mein Papa trinkt keinen Wein.

Vivian:

Was is denn das für ein komischer Heiliger? Raucht nich, trinkt nich ...

Lukas:

Ab und zu mal ein Bier.

Svenja:

Ne halbe Kiste Bier schenken sieht auch bescheuert aus.

Daniel:

Außerdem verkaufen die uns im Supermarkt keinen Alkohol.

Vivian:

Wie wärsen mit dem neusten Playboy?

Daniel:

Den kriegen wir auch nicht.

Vivian:

Wir könnten meinen großen Bruder vorschicken.

Lukas:

Alles Käse!

Svenja:

Bastle ihm doch was. Oder mal ihm ein Bild. Da muss er sich freuen.

Daniel:

Klar! Gibt ein Riesenhallo! Und eine Woche später liegt das Teil im Keller hinter den Christbaumkugeln.

Vivian:
Obwohl was selbst gemachtes auf jeden Fall am günstigsten wär. Kannste den Rest der Kohle selbst verbraten. Gibste n Eis aus?

Lukas:
Denkst du immer nur an dich?

Vivian:
Klar! Tut doch sonst keiner!

Svenja:
Was hat dein Papa denn für Hobbys? Vielleicht findet sich da was Brauchbares.

Lukas:
Hobbys? Tja ... Computer ... lesen ... wandern ... und ins Theater geht er gerne.

Vivian:
Au Backe! Für zwölf Mark krichste nen Staublappen zum Bildschirm abwischen.

Svenja:
Und noch nicht mal ein anständiges Taschenbuch. Höchstens auf dem Flohmarkt.

Daniel:
Ein paar neue Schnürsenkel für die Wanderstiefel.

Lukas:
Von Theaterkarten ganz zu schweigen. Mama und Papa waren gestern in "Romeo und Julia". Mussten sie hundertvierzig Eier für hinblättern. Hier!

(kramt in seiner Tasche)
Das Programmheft. Muss ich später noch der Oma vorbei bringen.

Vivian:
Zeig ma her!
(schnappt sich das Heft und liest)

Daniel:
Ich glaub' ich hab eine Idee!

Vivian:
(immer noch in das Heft vertieft)
Wär ja mal ganz was Neues.

Svenja:
Spuck aus!

Daniel:
(zu Lukas)
Spiel deinem Vater doch irgendwas Theatermäßiges vor.

Lukas:
"Papa ich hab Bauchschmerzen und kann nicht zur Schule, die Mathearbeit ist auch nicht so wichtig" oder wie? Das Stück kennt er schon auswendig.

Svenja:
Theaterstück vorspielen finde ich gar nicht so schlecht. Kostet auch nichts.

Vivian:
Kommen wer doch noch zu unserm Gratiseis!

Lukas:
(grübelt kurz)
Hm ... okay Ihr kriegt euer Eis. Aber ihr müsst mir bei dem Theaterstück helfen. Ihr spielt mit und das Eis ist eure Gage.

(Die drei schauen sich etwas unschlüssig an, stimmen dann aber zu)

Daniel:
Und was spielen wir? Wir haben kein Textheft.

Svenja:
Denken wir uns eben selbst was aus!

Vivian:
Voll unnötiger Stress. Hier!
(deutet auf das Heft)
Personen, Inhaltsangabe alles da. Müssen wer nur noch nachäffen.

Lukas:
Das Stück kennt mein Papa jetzt doch schon.

Svenja:
Unsere Fassung noch nicht.

Vivian:
Genau. Wir machen da ne voll abgefahrene Story draus!

Daniel:
Mit total coolen Typen! Soldaten, Außerirdische mit Laserkanonen und so!

Lukas:
Hast du nen Knall? Laserkanonen bei Shakespeare?!

Vivian:
Wer essen das?

Lukas:
Der, der das Stück geschrieben hat, Mann! Steht doch in dem Heft drinnen!

Vivian:
Ich dachte, des wär so n Sponsor oder so. "Diese Sendung wurde ihnen präsentiert von "Shakespeare", verstehste?

Lukas:
(zu Vivian)
Doofe Nuss!

Vivian:
(schmeißt ihm das Programmheft hin)
Dann spiel doch deinen Scheiß alleine! Außerdem braucht man für das Stück viel mehr als vier Leute. Und viel zu lang isses sowieso.

Svenja:
Dann kürzen wir es eben ein bisschen ab. Lassen ein paar Personen weg und der Rest ...

Daniel:
Wird inpo...po... inpro... inprovoziert!

Vivian:
Kannste des ma auf deutsch wiederholen?

Lukas:
(hat inzwischen ebenfalls das Heft durchgeblättert)
Das merkst du dann schon, was er meint. Okay! Legen wir gleich los. Also ich bin der Regisseur und Hauptdarsteller des Romeo.

Vivian:
Wieso das denn?

Lukas:
Weil es mein Geschenk für meinen Papa ist und ihr meine Schauspieler seid, die ich von meiner Kohle bezahle! Roger?

Vivian:
Aber ich hab die Idee gehabt. Also spiele ich die Julia!

Lukas:
Von mir aus. Dann brauchen wir unbedingt noch die Väter von den beiden. Den Rest lassen wir weg.

Daniel:
Ich mach Julias Vater. Kann ich Vivian mal so richtig papamäßig zusammenscheißen! Cool!

Vivian:
Wirste schon sehn, wer hier wen zur Schnecke macht!

Svenja:
Und ich? Muss ich etwa Romeos Vater spielen?

Lukas:
Geht wohl nicht anders. Die beiden Väter müssen sich richtig krachen. Da müssen die Fetzen fliegen. Von Vater zu Mutter geht das irgendwie schlecht.

Svenja:
Bei uns zu Hause geht das prima! Da ...
(*stockt*)
... na gut, ich spiel Romeos Vater!

Lukas:
Okay! Los gehts. Romeo und Julia lernen sich beim Tanzen kennen, verlieben sich ...

Vivian:
Küssen sich ...!

Lukas:
Oh kotz! Daran hab ich nicht gedacht!

Vivian:
Ein "Reschisser" muss an alles denken!

Lukas:
Das heißt Regisseur!

Vivian:
(*macht Kussmund*)
Reschisser, Reschisser!

Lukas:
(*packt das Heft weg*)
Gestorben! Ich kauf meinem Papa ein paar schöne Socken.

Svenja:
Sei doch nicht so empfindlich. Wenn ich einen Mann spielen kann, dann kannst du auch Vivian küssen. Wenigstens ein bisschen.

Lukas:
Mit Hand dazwischen!

Vivian:
Wie siehten das aus?

Daniel:
Muss ja nicht auf den Mund sein. Nur auf die Backe.

Lukas:
(*packt das Heft wieder aus*)
Probieren können wirs ja mal. Also - auf die Plätze und Action!

Daniel:
(*macht Karatebewegungen*)
Ha! Tschak! Uff! Dusch!

Lukas:
(*sauer*)
Was soll das denn werden?

Daniel:
Action!

Lukas:
Mach dich vom Acker, du Arsch! Du bist erst später dran!
(*zu Vivian*)
Los komm her!

Vivian:
(*flötet*)
Ja mein Lüblünng!

Lukas:
(*leise*)
Hoffentlich beobachtet uns keiner. Also, Romeo und Julia tanzen ...

Svenja:
(*hebt den Finger*)
Können wir die Namen nicht ändern? Julia geht ja noch, aber Romeo? So heißt doch kein Schwein. Wie wäre es mit Marco und Jenny?

Lukas:
(*noch saurer*)
Oder Susi und Strolch? Schnauze!

Svenja:
Mein Gott, man wir doch noch mal ...

Daniel:
(*leise zu Svenja*)
Psst! Regisseure sind immer so!

Lukas:
(*zu Vivian*)
Also, wir tanzen aber nicht zu eng, klar? Dann sagen wir uns, dass wir verliebt sind und du sagst, dass du aber einen anderen heiraten sollst. Dann hau ich ab!

Vivian:
Wü romantüsch!

Lukas:
(*zu Daniel*)
Schmeiß mal deinen Player an! Wir brauchen Musik.

Daniel:
Okay Chef!
(*lässt seinen Ghetto-Blaster laufen*)

Lukas:
Nicht so laut, du Idiot! Sonst versteht keine Sau, was wir sagen!

Daniel:
Okay Chef!
(*dreht leiser*)

(*Vivian und Lukas beginnen steif und mit großem Abstand zueinander zu tanzen*)

Vivian:
Ist das nicht eine geile Party, Romeo?

Lukas:
Du musst anders sprechen. Irgendwie ... mittelalterlicher.

Vivian:
Üst düs nücht ein schönes Fest, mein Romeo?

Lukas:
Ja, irgendwie schon ...

Svenja:
Mehr Feuer, Romeo!

Lukas:
Klappe, Manno! Ich bin der Regisseur! Los, weiter!